



Walksfelde, den 23.04.2017

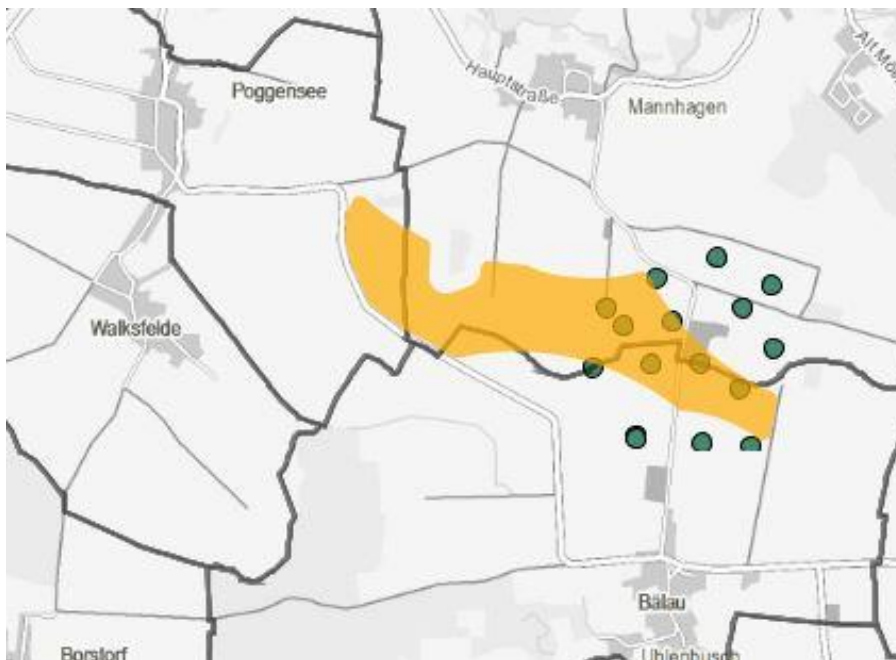
Liebe Walksfelderinnen, liebe Walksfelder, liebe Freunde aus den umliegenden Gemeinden,

am 7.5.2017 sind wir alle zur Wahl des schleswig-holsteinischen Landtages aufgerufen. Ein Thema, welches in der Landespolitik sehr kontrovers diskutiert wird und uns in Walksfelde sehr bewegt, ist der weitere Ausbau der Windenergie.

Die Landesregierung in Kiel hat nun vorerst festgelegt, dass bei uns in nächster Nähe eine Windfarm entstehen könnte. Sie liegt in unmittelbarer Nähe im östlichen Bereich und umklammert uns in einer Länge von mehr als zwei Kilometer mit einem 180 Grad-Blickfeld und mit Windkraftanlagen einer Höhe von bis zu 200 m auf Flurstücken, die weit über 40 m über NN liegen.

Walksfelder und Poggensee werden nicht nur gesundheitlich unter diesen Windkraftanlagen leiden, auch die mit uns lebenden Großvögel wie Storch, Rotmilan, Wiesenweihe und besonders Kraniche werden einem erhöhten Tötungsrisiko ausgesetzt sein.

Nur wenige werden das große Geld verdienen, aber alle anderen werden mit der EEG-Umlage die Zeche bezahlen, ganz zu schweigen vom Wertverlust unserer Immobilien.



Wir von der Bürgerinitiative haben an vielen Informationsveranstaltungen und Workshops teilgenommen, aber unsere Landesregierung mit der SPD, den GRÜNEN und dem SSW signalisierten stets, wenn ihr nicht willig seid, müssen wir - wie unser Ministerpräsident Herr Albig aussagte – euch eben zwingen, unsere Planung zu akzeptieren. Herr Albig predigt Offenheit, Bürgerbeteiligung, Transparenz und, und....., aber diese Regierung verspricht viel, im Endeffekt ist alles nur Makulatur, mehr nicht.

Unsere Kernforderung der Abstandsregelung 10 mal Höhe zwischen Wohnbebauung und Windkraftanlagen wird von der Landregierung vehement abgelehnt, krankmachenden Infraschall gibt es nicht (Staatssekretärin Dr. I. Nestle der Grünen), eine Riegelbildung wird erst ab 180 Grad, wenn überhaupt, als Abwägungskriterium akzeptiert (Landesplanungsleiter Ulrich Tasch), usw.

Die Politik dieser Koalition ist menschenverachtend und verdummend. Dies wird besonders deutlich, wenn man realisiert, dass mit der derzeitigen bereits erheblichen „Verspargelung“ der Landschaft lediglich 2,4 % des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland durch Windenergie abgedeckt wird. Es braucht nicht viel Phantasie sich vorzustellen, was ein deutlich höherer Anteil für unsere Landschaft bedeuten würde. Interessant ist dagegen, dass das weltweite Potential der Sonnenenergie hundertmal größer als das der Windkraft eingeschätzt wird.

Der Verein Gegenwind.sh hat unter folgendem Link einen Fragenkatalog zur Errichtung von Windkraftanlagen an alle im Landtag vertretenen Parteien zusammengestellt. Alle Parteien haben darauf eine Stellungnahme abgegeben:

<http://gegenwind-sh.de/2017/04/05/fragenkatalog-an-die-im-kieler-landtag-vertretenen-parteien/>

Damit kann sich jede Wählerin und jeder Wähler ein Bild machen, wie die einzelnen Parteien zu den Kernforderungen unserer Bürgerinitiative stehen. Vielleicht ist dies eine kleine Wahlhilfe zur anstehenden Landtagswahl.

Die 12 wichtigsten Positionen auf einen Blick

		SPD	Grüne	SSW	CDU	FDP	Piraten
1.1	Höhere Mindestabstände						
1.2	zur Wohnbebauung						
1.3	Entschädigung für						
	Lebensqualitätsverlust						
1.4	Entschädigung für						
	Immobilienwertverlust						
1.5	Bedarfsgerechte						
	Befeuern						
2.3	Abkehr vom Planziel für die						
	Windkraftflächen in SH						
3.1	Ausbaubegrenzung wegen						
	fehlender Netze/Speicher						
3.2	Abbau der Förderung						
	Erneuerbarer Energien						
3.5	Beendung der Vergütung für						
	nicht benötigten Strom						
4.1	Mitspracherecht <u>Betroffene-</u>						
	<u>ner</u> bei der Regionalplanung						
4.6	Veränderung von Kriterien						
	in der Regionalplanung						
5.1	Umsetzung von						
	Artenschutzrichtlinien						
6.1	Berücksichtigung von						
	Tourismusbelangen						

Wir möchten gleichzeitig auch noch einmal daran erinnern, dass allen Bürgerinnen und Bürgern das Onlinebeteiligungsverfahren Teilfortschreibung Landesentwicklungsplan (LEP), Sachthema Windenergie bis zum 30.6.2017 unter dem Link:

<https://bolapla-sh.de/verfahren/bb7ee42f-b56c-11e6-b452-0050568a04d7/public/detail>

offen steht und dort alle Bedenken die gegen den aktuellen Planungsstand zum weiteren Ausbau der Windenergie in unserer Umgebung entsprechend vorgebracht werden können. Nehmt Eure demokratischen Rechte wahr und gebt Eure Stimme sowohl am 7.5. 2017 ab und beteiligt Euch am o.g. Onlineverfahren.

Mit freundlichen Grüßen

____ Eure Bürgerinitiative für Menschen und Umwelt in Walksfelde,

Dr. Kai Höfken
Dr. Edgar Voltmer
Horst Soecknick